

14. Juli 2021

Aus Liebe zum Baudenkmal: „Denkmalsanierung 2021/2022“ erschienen

Das Ratgebermagazin „Denkmalsanierung 2021/2022“ ist erschienen und ab sofort lieferbar. Das Jahresmagazin informiert Denkmalbesitzer, Investoren und das Fachpublikum über verschiedenste Aspekte der Sanierung von Denkmalimmobilien. Spürbar wird, dass Leserinnen und Leser mit den Autoren und Werbekunden der „Denkmalsanierung“ ihre Liebe zum Baudenkmal teilen.

In rund 30 Essays und Fachbeiträgen werden Denkmalschutz und -sanierung diskutiert und praktisch beschrieben. Dürfen Bauwerke in Not aufgegeben werden? Lohnt sich die Umnutzung historischer Gebäude? Welche Unterlagen benötigen die Denkmalbehörden? Solchen Fragen geht das Magazin ebenso nach wie der Idee eines musealen Konzepts für Baukultur, der Digitalisierung am Denkmal oder der Umsetzung von Barrierefreiheit im Baudenkmal.

Viele Beispiele gelungener Sanierungen gibt es in der neuen Rubrik „Denkmalsanierungen des Jahres“ sowie in etlichen Projektvorstellungen zu sehen. Ein Schwerpunkt des Magazins liegt bei Fenstern und deren Energieeffizienz: Sollen alte Fenster restauriert werden, was leisten Vorsatzscheiben, wer liefert denkmalgerechte neue Fenster, welche Verglasungen bieten UV-Schutz und welche Erkenntnisse bringt die Fensterforschung?

Für Steuerzahler mit überdurchschnittlichen Einkommen ist der Kauf eines Baudenkmals zur Kapitalanlage oder zur eigenen Nutzung ein oft lohnendes Investment. Das Magazin beleuchtet in verschiedenen Beiträgen, wie Steuervorteile genutzt werden können, welche finanzielle Unterstützung es für die energetische Sanierung von Baudenkmalen oder aus der Städtebauförderung gibt und wie der Standort bewertet werden kann.

Das Schicksal ehemaliger Regierungsgebäude in Bonn wird beleuchtet, wie auch das historische Postgebäude nach der Privatisierung. Andere Beiträge beschäftigen sich mit der Luftdichtigkeit im Altbau oder mit fast vergessenen Materialien wie Steinputz, Beton Ciré und Romanzement.

Neben den Autorenbeiträgen enthält die „Denkmalsanierung 2021/2022“ auch Firmenpräsentationen, viele Tipps und Adressen auf insgesamt 160 Seiten. Das Magazin kostet EUR 8,90 und ist im gut sortierten Zeitschriftenhandel erhältlich. Auch über den Buchhandel kann das Magazin bezogen werden; ISBN 978-3-944549-34-7.

Unter www.denkmal-magazin.de gibt es Leseproben und weitere Bestellmöglichkeiten.

Weitere Informationen:

Laible Verlagsprojekte • Johannes Laible • Zum Eichelrain 3 • 78476 Allensbach
Tel. 07533/98300 • Fax 07533/98301 • www.denkmal-magazin.de • laible@denkmal-magazin.de